



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Olympia 2026: Impuls für Mailand, Trentino & Südtirol

Val di Fiemme/Predazzo, 28.01.2026 [ENA]

Die Olympischen Winterspiele Mailand Cortina d'Ampezzo 2026, die vom 6. bis 22. Februar in Norditalien stattfinden, bringen nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch bedeutende wirtschaftliche Chancen für die gastgebenden Regionen. Neben Mailand als organisatorischem Zentrum stehen insbesondere-

die Alpenregionen Trentino und Südtirol im Fokus. Mailand, Bormio, Livigno, Cortina d'Ampezzo, Tesero, und Predazzo in Trentino sowie Antholz in Südtirol werden zentrale Wettkampfstätten für Skisport- und Biathlon-Disziplinen sein. Italien investiert insgesamt rund 5,2 Milliarden Euro in die Spiele, davon etwa 3,5 Milliarden Euro in Infrastruktur. Geplant sind unter anderem der Ausbau von Verkehrswegen, Bahnanbindungen, digitalen Netzen und Sportstätten. Ökonomische Prognosen gehen von einem Gesamtnutzen von über 5 Milliarden Euro aus. Dieser umfasst direkte Ausgaben durch Besucher und Medien, zusätzliche Tourismuseinnahmen sowie langfristigen Wert durch modernisierte Infrastruktur.

Für Trentino und Südtirol eröffnen sich konkrete Chancen: Der Tourismus wird gestärkt, Hotels, Gastronomie und Dienstleister profitieren von zusätzlichen Besuchern. Arbeitsplätze entstehen sowohl temporär im Bau- und Veranstaltungsbereich als auch langfristig durch nachhaltige Infrastrukturprojekte. Gleichzeitig erhöht sich die internationale Sichtbarkeit der Regionen und der Marke „Alpenregion Italien“. In stark frequentierten Gebieten könnten Verkehrs- und Umweltbelastungen zunehmen.

Darüber hinaus sind die erheblichen Preissteigerungen im Beherbergungssektor während der Spiele kritisch zu bewerten, da sie sowohl Einheimische als auch reguläre Gäste erheblich belasten. Historische Erfahrungen, etwa aus Turin 2006, zeigen, dass Investitionen nur dann nachhaltig wirken, wenn die Nutzung der Infrastruktur langfristig geplant wird. Langfristig hängt der wirtschaftliche Erfolg davon ab, inwiefern die kurzfristigen Effekte in dauerhafte Vorteile für Tourismus, Infrastruktur und Arbeitsmarkt umgesetzt werden.

Experten betonen, dass die Spiele eine Chance für strukturellen wirtschaftlichen Aufschwung darstellen – sofern sie ökologisch und sozial ausgewogen begleitet werden. Fazit: Milano Cortina 2026 ist mehr als ein Sportereignis. Mit gezielter Planung kann es einen nachhaltigen wirtschaftlichen Neustart für Trentino, Südtirol und Italien bringen und die Alpenregion langfristig als international attraktives Reiseziel positionieren.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Bericht online lesen:

https://www.en-a.ch/wirtschaft_und_finanzen/olympia_2026_impuls_fuer_mailand_trentino_suedtirol-92951/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Felix Pfitscher

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.